

# Sinzig sprudelt: Jung und Alt rocken die Stadt

## Festival Wilde Tänze vor der Musikbühne - Taschendiebe verunsichern einige Besucher

Von unserer Mitarbeiterin  
Judith Schumacher

■ **Sinzig.** Rock zieht die Massen an – nicht nur am Ring. Das stellten auch in Sinzig die Organisatoren von „Sprudelndes Sinzig“ fest. Während sich am Samstagabend noch das für diese Veranstaltungszeit übliche beschauliche Bild ohne viel Publikum zeigte, platzte abends die Innenstadt aus allen Nähten. Schuld waren die vielen Musikbegeisterten.

Angekündigt war eine Ü-30-Party von Rockland-Radio auf dem Kaiserplatz, doch hinsichtlich der Alterssparte scherte sich das Pub-

likum einen Kehrtritt. Von Familien über Teenies bis Personen jenseits der 60 schienen sich alle gesagt zu haben: Hauptsache „gute Mucke“ und Party. Es gab kaum einen Besucher, dem es nicht in den Füßen juckte, vor der Bühne abzurocken oder platzsparend wippend in der Menge zu feiern.

Während sich die Tanzbegeisterten vor der Bühne mal zu Rock, mal zu Roll oder je nach Wunschliste zu den aktuellen Big Beats der Musikkultur austobten, steckte sich Reiner Friedsam, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, zufrieden sein Pfeifchen an. „Was soll man da noch sagen? Gigantisch!“, befand

er mit breitem Grinsen. „Auch in Sinzig verstehen wir es zu feiern, wie man sieht“, pflichtete ihm lachend Ortsvorsteherin Silvia Mühl bei. Denn auch wenn sich das Gros der Besucher auf dem Kaiserplatz konzentrierte, so verteilte sich eine ansehnliche Menge auf dem Marktplatz und in der Bachovenstraße. Nicht zuletzt dürfte dies an Altrocker Chris Knabe und Freunde gelegen haben, die sich in gewohnter Manier stundenlang im Akkord die Seele aus dem Leib spielten.

Gut zupass kamen ihm dabei die akustischen Voraussetzungen, die sich bereits bei dem musikalischen Schmelztiegel „Schön Tön“ bewährt hatten. Durch die vorgeschalteten Häuserzeilen kamen sich die digital gesteuerten Rockland-Hits und die Knabe-Live-Songs

gleich nebenan nicht ins Gehege. Leider dauerte das ganze Spektakel nur bis kurz vor Mitternacht, als das Unwetter dem Treiben ein Ende machte. Einigen Besuchern dürfte es allerdings schon vorher die Stimmung verhagelt haben, da

## „Was soll man da noch sagen? Gigantisch!“

Reiner Friedsam, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Sinzig

sich emsige Taschendiebe der ein oder anderen Brieftasche bemächtigt hatten.

Da sich die Gewitterfront pünktlich zum verkaufsoffenen Familien Sonntag am Morgen verzogen hatte, tröpfelte das Publikum im-

mer zahlreicher ein. Den musikalischen Oldies folgten auf dem Kaiserplatz die auf vier Rädern bei den sehenswerten Schätzchen von liebevoll restaurierten „Phantastic Cars“. Derweil drehte das junge Publikum seine Runden beim Ponyreiten des Guts Lindenhof.

Auch das weitere Programm ließ keine Wünsche offen: Bühnenprogramm mit Showtanzgruppen der Stadtsoldaten und Kinder-Ballett von „Spirit and Dance“, Gesundheitsmeile in der Ausdorfer Straße, verkaufsoffener Sonntag, historische Stadtführung des Stadtmarketings sowie erneut Live-Musik am Nachmittag mit hörenswerten und tanzbaren Self-Made-Hits der Sinziger Formation „Next Patient Please“. Fazit: Ein Konzept wie aus einem Guss, bei der die Musik erfolgreich den Ton angab.